

Reisen

Die schönste Zeit des Jahres

ANZEIGE

AKTUELL STARKE BUCHUNGSLAGE

Tipps von der Reiseexpertin für die Planung ihres Traumurlaubs



URLAUBSREIF?

DAFÜR HABE ICH DAS RICHTIGE REZEPT!

Bei mir gibt es alles gegen Alltagsblues und Fernweh. Ich berate Sie, wann, wo und wie Sie es möchten. Persönlich, telefonisch oder per Video-Call. Immer individuell und in entspannter Atmosphäre.

Anja Horn
Persönliche Reiseberaterin



73441 Bopfingen
T. 07362 / 92 37 07 2
www.reiseberatung-bopfingen.com



BOPFINGEN (RED). Viele Ostäbpler planen derzeit ihre Ferienreise. Wer sich noch keinen Urlaubsort gesichert hat, sollte jetzt aktiv werden, denn aufgrund der starken Buchungslage sind Last-Minute-Angebote eher unwahrscheinlich. „Wer seine Urlaubsreise frühzeitig bucht, spart bares Geld!“, rät die Inhaberin der Reiseberatung Bopfingen. Die Urlaubsexpertin bietet Interessenten noch attraktive Angebote für das laufende Reisejahr. „Wenn Sie das Sommerfeeling verlängern möchten, empfehle ich eine Reise in wärmere Gefilde im Herbst oder Winter. Hier gibt es noch gute Chancen, Schnäppchen zu machen“, erklärt Anja Horn. Als Reiseziele eignen sich u. a. Zypern, die Kanaren, Ägypten



Als Reiseziel für den Spätsommer empfiehlt Anja Horn u. a. Zypern – hier ein Blick auf den Nissi Beach im Ferienort Agia Napa. Foto: Georg Lindner

oder die Vereinigten Arabischen Emirate. Wer sich weiter weg sehnt, findet in der Karibik oder auf einer Kreuzfahrt seine ideale Auszeit. Dieses Jahr im Trend: All-Inclusive, sozusagen als Sorgenfrei-Versicherung fürs

Reisebudget. Die Kunden gehen wieder auf Entdeckerreisen, um Erlebnisse nachzuholen, wie auf eine Rundreise in den Oman mit Übernachtung unterm Sternenhimmel der Wüste. „Mir ist es wichtig, dass meine Kunden

eine Reise erleben, die genau ihren Vorstellungen entspricht. Ich stehe ihnen von der Planung bis zur Rückkehr zur Verfügung und Sorge dafür, dass alles reibungslos abläuft“, so die Reiseberaterin. Dabei sind den Wünschen keine Grenzen gesetzt. Mit ihrer jahrelangen Erfahrung in der Reisebranche kennt die Touristikfachwirtin die besten Reiseziele und weiß, was bei der Planung einer Reise zu beachten ist. Ob Strandurlaub, Städtereise oder Abenteuerreise – Anja Horn findet für jeden Kunden die perfekte Reise. Sie möchten mehr über aktuelle Reiseangebote erfahren? Vereinbaren Sie gerne einen Beratungstermin. Die Reiseberatung Bopfingen arbeitet für Sie virtuell und ohne feste Öffnungszeiten.



Zwar ist Anja Horn ein großer Asien-Fan. Bei China hat sie allerdings gemischte Gefühle.

FOTO: PRIVAT

„Der Winter wird reisetechisch zäh“

Anja Horn betreibt ein virtuelles Reisebüro – So wirkt sich Corona derzeit auf die Branche aus

Von Mark Masuch

BOPFINGERIN - Wer Anja Horn in den Ferien besuchen möchte, wird in der Regel vor verschlossener Tür stehen. Denn zu dieser Zeit befindet sich die 44-Jährige meist auf Reisen. Mehr als 50 Länder hat sie bereits gesehen, und ihre Leidenschaft ist dabei nicht nur ein Hobby, sondern Profession. Die Bopfingerin betreibt ein virtuelles Reisebüro, das vor allem seit Beginn der Corona-Pandemie eine rege Nachfrage erfahren hat. Gerade jetzt in der Wintersaison herrscht laut Anja Horn durch steigende Zahlen und drohende Lockdowns allerdings verstärkt Unsicherheit bei Urlaubern, die nicht wissen, ob sie ihre Reise überhaupt antreten können. Manche Länder sollte man aber auch gar nicht bereisen, findet die Reisekauffrau. Pandemie hin oder her.

„Die Welt ist ganz schön klein geworden“, sagt Anja Horn und bezieht sich dabei auf die Corona-Reisebeschränkungen, die sich in den Pandemie-Monaten immer wieder verändert haben. Und daran wird sich nach Meinung der weitgereisten Bopfingerin auch im kommenden Jahr nicht viel ändern. Der Trend gehe weiterhin zum grenznahen Urlaub in Österreich oder Italien. Beliebte blieben auch weiterhin die Kanaren, Griechenland sowie die Dominikanische Republik. Viele Hotels dort hätten sehr gute Hygienekonzepte, weiß Horn. Sie hofft, dass sich zudem Südafrika wieder erholen und für Reisende öffnen werde. Ein kleiner Geheimtipp sei die polnische Ostseeküste mit „guten Hotels und gutem Essen“.

Last-Minute-Angebote werden 2022, wie Anja Horn vermutet, aber kaum angeboten werden. Schon dieses Jahr habe es kurzfristig keine Schnäppchen gegeben. Entweder war alles ausgebucht oder sehr teuer. Das werde nächstes Jahr nicht an-

ders sein. Daher ihr Tipp: So früh wie möglich buchen.

Corona hat sich, wie Anja Horn beobachtet, nicht nur auf die Preise, sondern auch auf die Art, wie Menschen ihren Urlaub verbringen, ausgewirkt. Der Bedarf an Raum und Freiheit sei gestiegen. Viele wollten keine Menschenmassen um sich herum. Zum Beispiel Angebote mit privatem Pool seien dadurch entstanden. „Oder man teilt sich einen Pool nur mit wenigen anderen.“ Auch Hausboote sind nach Erfahrung der Bopfingerin derzeit ein kleiner Trend – ob in Irland oder in der Uckermark. Hausboote würden entschlennigen und man könne Menschenmengen entgehen, sagt Anja Horn. Zudem brauche man dafür nicht einmal einen Bootsführerschein.

Was den Winterurlaub in der aktuellen Saison betrifft, da zeigt sich die Bopfingerin, die am liebsten mit Ehemann und Tochter verreist, eher weniger optimistisch. Es gebe derzeit eine große Unsicherheit bei Urlaubern und Reiseveranstaltern. Viele, die normalerweise über Weihnachten oder Silvester verreisen würden, hätten in diesem Jahr nicht gebucht. Auch das Interesse an Skitouren sei eher verhalten. „Es weiß ja gerade keiner, wie es in der nächsten Zeit mit Österreich weitergeht“, erzählt Anja Horn. In der Alpenrepublik herrscht derzeit ein Lockdown.

Ähnlich sieht es wohl auch Anfang 2022 aus. Sie habe viele Kunden, die Anfang des Jahres ins Warme fahren wollten. Reisen nach Sansibar beispielsweise habe der Veranstalter aber bereits komplett abgesagt, berichtet die 44-Jährige. „Der Winter wird reisetechisch zäh. Ich glaube, das wird erst nach Ostern wieder richtig anlaufen.“

Obwohl sie vom Verkauf von Urlaubsreisen lebt, steht für Anja Horn die Sicherheit ihrer Kunden an erster

Stelle. „Man muss sich nicht sehenen Auges in einen Corona-Hotspot stürzen“, sagt sie. Dennoch findet sie das sogenannte „Urlaubs-Shaming“, das manchmal betrieben werde, schade. Sie selbst sei im Herbst auf den Kanaren gewesen. Dort sei alles ordentlich und vor allem hygienisch gewesen. Reisen seien derzeit aber dennoch ein „zweischneidiges Schwert“.

Knapp 200 Länder gibt es auf der Welt. Etwa ein Viertel davon hat Anja Horn bereits bereist. Manche Destinationen würde sie ihren Kunden unabhängig von Corona aber gar nicht oder nur eingeschränkt empfehlen. China zum Beispiel sei „grenzwertig“. Selten habe sie sich so beobachtet gefühlt wie im Herbst 2019 in Shanghai. Obwohl sie selbst im Sozialismus aufgewachsen sei und staatliche Überwachung kenne, erläutere die Bopfingerin. Polizisten mit Maschinengewehr auf Anschlag würden einem vorgeben, wo man über die Straße zu gehen habe. Und überall gebe es Kameras. Ansonsten sei Shanghai aber eine „supermoderne Stadt“, in der es nahezu keine Kriminalität gebe.

Anja Horn hat ihre Passion schon früh zum Beruf gemacht. Vor 25 Jahren absolvierte sie eine Ausbildung zur Reisekauffrau, leitete unter anderem Reisebüros von Anbietern für Busreisen. Ständig bildete sie sich weiter, machte zudem ihren Fachwirt. Seit 2016 führt sie einen privaten Reiseblog, den sie zur Kundeninformation mittlerweile in die berufliche Tätigkeit eingebunden hat. Das seien alles Reisen, die sie selbst gemacht habe. Im Normalfall gehe sie viermal pro Jahr auf Fernreisen. Meist mit der Familie, daher sei sie während der Schulferien eigentlich nie daheim, erläutert die 44-Jährige. Als Ergänzung für ihr digitales Reisetagebuch hat Anja Horn jüngst auch einen Podcast produziert.

Die Bopfingerin betreibt als selbstständige Kooperationspartnerin ein virtuelles Reisebüro. Takeoff-Reisen sind eine 100-prozentige Tochter der TUI. Dass sie kein festes Büro besitzt, sieht Anja Horn als Vorteil, der sich vor allem während der Pandemie noch einmal besonders herauskristallisiert hat. Sie sei immer für ihre Kunden da, versichert die 44-Jährige. Auch wenn eine Anfrage am Sonntagmittag käme. Sie habe es früher schon immer nicht so toll gefunden, dass sich Kunden an die Öffnungszeiten des Reisebüros halten müssen. Beratungen finden per Internet oder am Telefon statt. Von der Luxusreise bis zum Kurztrip möchte sie sämtliche Kundenwünsche erfüllen. Sie selbst sei ja auch Kunde und hätte bestimmte Ansprüche, sagt Anja Horn.



Reiseberatung übers Internet: Anja Horn bei einem Zoom-Meeting.

FOTO: PRIVAT

„Die Leute sitzen auf ihren Koffern“

Pandemie Verboten ist das Reisen nicht. Trotz Corona ist die Reiselust bei vielen ungetrübt. Dennoch bleibt der große Ansturm auf Urlaubsziele verhalten. Mit ein Grund dafür: die Impfsituation.

SARAH SCHWELLINGER



Die Einschränkungen was das Reisen betrifft, empfinden viele als besonders belastend in der Corona-Pa... [↑](#)



Aalen

Sonne, Meeresrauschen, Kultur, Land und Leute – wie der Urlaub in diesem Jahr aussehen könnte, steht noch offen. Wann wird es einfacher zu reisen? Wie ist unser Urlaub planbar? Fällt der jährliche Badeurlaub dieses Mal ins Wasser? Über der Zukunft der Reisebranche schwebt momentan ein dickes, fettes Fragezeichen. Die Reisebranche hofft, die Leute bangen.

Die Meinungen der Reiseexperten ist geteilt. Auch sie haben keine Glaskugel, auch sie sind abhängig von den momentanen Entwicklungen. Anfangs habe das Impfen noch große Hoffnungen geschürt. Diese flachen aber momentan wieder ab. Mit dem schleppenden Impfstart, dem fehlenden Impfstoff, dem Stopp von Astrazeneca und der Ausbreitung der Virus-Mutanten rutsche die Stimmung wieder ins Negative, findet Marianne Abele vom gleichnamigen Reisebüro in Wasseralfingen.

„Man merkt“, beginnt Abele, „die Leute sitzen auf ihren Koffern“. Denn die Reiselust ist immer noch groß. Was viele von einer Reise abhalte, seien die Begebenheiten, unter denen diese stattfinden kann.

Das bemerkt auch Anja Horn. Denn zum einen seien oft regelmäßige negative Testergebnisse Bedingung. Zum anderen sei die Gefahr, dass das Reiseziel als Risikogebiet eingestuft wird. Und das wiederum ziehe eine zweiwöchige Quarantäne für die Reisenden nach sich. „Ein so gänzlich unbeschwertes Reisen, wie wir es gewohnt sind, ist momentan nicht möglich“, so Horn.

Vom viel zitierten „Run auf Mallorca“ bemerken beide Expertinnen in Aalen nichts. Für den Osterurlaub sei die Nachfrage allgemein noch recht verhalten. Aber Horn ist optimistisch: „Bis Pfingsten geht es wieder los.“ Und auch Abele versichert: „Die Hoffnung stirbt zuletzt.“

„An Pfingsten könnte es wieder losgehen.“

Anja Horn,
persönliche Reiseberaterin

Mehr Nachfrage gebe es für die Sommer- und Herbstmonate. „Einige haben ihren Badeurlaub in die Herbstferien verschoben“, so Horn. In der Hoffnung, dass bis dahin die Impfungen weit fortgeschritten sind. Nicht nur deshalb empfiehlt die Bopfinger Reiseexpertin eine langfristige Urlaubsplanung. Sie prognostiziert, dass für kurzfristige Reisen die Preise wieder steigen werden. „Wenn der Startschuss fällt, ist die Nachfrage da und die Preise ziehen an“, sagt sie.

Die Anbieter haben vorgesorgt und Urlauber Anfang des Jahres mit dem kostenlosen Flexitarif gelockt, einen Urlaub zu buchen. Die gebuchte Reise lässt sich damit kurzfristig umbuchen oder stornieren. Jetzt ist dieser Flexitarif nicht mehr kostenlos, sondern gegen einen Aufpreis zu haben.

Doch wohin könnten Reisen im Jahr 2021 realistischerweise gehen? Auf dem Vormarsch seien gerade alle Ziele, die mit dem eigenen Auto zu erreichen sind. Ziele in Deutschland, Österreich und Italien sind laut Horn „mit hoher Wahrscheinlichkeit“ möglich. Ebenso erwartet sie, dass Urlaub in Griechenland, Spanien oder Kroatien möglich sein wird. „Die Hotels haben schon letztes Jahr ausgeklügelte Hygienekonzepte entwickelt“, erklärt Abele.

Für Fernreisen sehen beide Reiseexpertinnen eher schwarz. „Die sind noch nicht wirklich machbar“, so Horn. Und Abele ergänzt: „Asien ist komplett dicht und lässt niemanden rein. Die USA ebenso. Viele Länder sind vorsichtig.“

Horn und Abele verfolgen täglich nicht nur gespannt die Nachrichtenlage, sondern auch die Bestimmungen und Maßnahmen in Reiseländern, die sich ständig ändern. Sie hoffen darauf, dass das Impfen Fahrt aufnimmt und es eine klare Linie für Urlaubsreisende geben wird. Einfachere Möglichkeiten, wie reisen wieder möglich ist.

© Schwäbische Post 18.03.2021 17:40

Ist dieser Artikel lesenswert? ★★★★★



Mehr zum Thema

- > [Acht Tipps für Reisen in Corona-Zeiten](#)
- > [Was es vor dem Urlaub zu beachten gilt](#)

[Kommentar schreiben](#)

E-Mail bei neuen Kommentaren

Zu diesem Artikel wurden noch keine Kommentare geschrieben.